

Schloss Mäntel, Kleider, Pelze,
Pelz-Mäntel
Langgasse 32

Kreyssel  Zigaretten

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): für einen Monat Mk. 55.—, für Selbst-
abholer, frei Haus Mk. 70.—. Einzelne Nummer mit der Kur-Hauptliste Mk. 8.—,
mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm Mk. 5.—.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit „Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vorort: Die 34 mm breite Petitzeile Mk. 10.—, die 62 mm
breite Reklamezeile Mk. 20.—, die 84 mm breite Reklamezeile Mk. 30.—, die 84 mm breite
Reklamezeile an Vorzugspunkten Mk. 36.—, Finanz- und Vermögensanzeigen Mk. 12.—, 25.—,
33.— u. Mk. 40.—. Auswärtige Anzeigen Mk. 14.—, 30.—, 36.— und Mk. 44.—. Anzeigen-
annahme bis 10 Uhr vormittags. Für Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird
keine Gewähr übernommen.

Nr. 250.

Donnerstag, 7. September 1922.

56. Jahrgang

Aus dem Kurhaus.

Der Grosse Ball

am Samstag im Kurhaus erhält besondere Anziehung durch die Vorführung eines Erntetanzes durch 16 Damen der Tanzschule Julius Bier und Frau und eines Bauerntanzes, getanzt von Egon Bier und 2 Damen. Zu dem Ball sind 2 Ballorchester und 1 Jazz-Band verpflichtet, doch werden neben den modernen auch die älteren Tanzweisen gespielt.

Bei Krampfadern

geschwollenen Beinen, verdickten und schwachen Gelenken, sind meine aus allerbestem Material hergestellten nahtlosen **Gummistrümpfe** Marke „Flor“ auch in Hautfarbe unentbehrlich. — Alle Arten elastischer Wickelbinden. — Weibliche Bedienung.

P. A. Stoss Nachf., Taunusstr. 2

Kunstmeldungen aus Wiesbaden.

— **Staatstheater.** Die erste Aufführung der ernsthaften Komödie „Das Paketboot“ von Vildrac ist auf Sonntag, den 10. September, festgesetzt. Der Dichter, bekannt durch seine pazifistische Orientierung, gilt als der stärkste Vertreter des jungen Frankreich.

Das Neueste aus Wiesbaden

— **Leo Schützendorf und die notleidenden Kinder.** Aus Baden-Baden wird geschrieben: Kammer Sänger Schützendorf von der Berliner Staatsoper, war von einer befreundeten Familie in einem Hotel zum Nachschlafen eingeladen und amerikanische Gäste baten ihn, ein Lied zu singen, welchem Wunsch er unter der mit allgemeiner

Zustimmung aufgenommenen Bedingung entsprach, dass eine Sammlung für die notleidenden Kinder der Stadt Baden-Baden veranstaltet werde. Nach der gesungenen Darbietung des Künstlers fand die Sammlung statt, die den Betrag von 102 000 Mark ergab, der der Stadt zur Verfügung gestellt wurde. Das ist wohl das höchste und schönste Resultat, das von einem deutschen Sänger für den Vortrag eines Liedes erzielt wurde.

— **Im Kurauto nach Rothenburg.** Für die Tage vom 8. bis 11. September macht das Kurauto (Klubesselwagen) einen Ausflug nach dem idyllischen Rothenburg ob der Tauber über Bad Mergentheim, durchs Neckartal, über Heidelberg durch die herrliche Bergstrasse. Fahrkarten und Auskunft im städtischen Verkehrsbüro.

— **Wiesbaden als Kongressstadt.** Der Hessisch-Nassauische Verband Gabelbergischer Stenographen hat auf seiner letzten Tagung in Giessen beschlossen, den nächstjährigen Verbandstag, bei dem mit einer Teilnehmerzahl von etwa 2000 Personen gerechnet werden kann, in Wiesbaden abzuhalten.

Ausstellung

Kleider **Pariser Modelle** Hüte
J. BACHARACH

— **Die Autodroschenfahrten werden teurer,** nach einer polizeilichen Bekanntmachung kann ein Zuschlag von 400 Prozent erhoben werden, der Führer ist also

berechtigt, das fünffache des von der Taxameteruhr angezeigten Fahrpreises zu erheben. Bis zur Umstellung der Taxameteruhren der Grossautos auf die Grundtaxe von 20 Mk. ist der Führer berechtigt, das Hundertfache des von der Taxameteruhr angezeigten Friedenspreises zu fordern.

Bankkommandite

Stenold, von Stutterheim & Co. Wiesbaden

Kommandite der Deutschen Effecten- u. Wechselbank Frankfurt a. M.

Wilhelmstr. 48 **Wiesbaden** Wilhelmstr. 48

(Hotel Kaiserbad) **Change Geldwechsel Exchange**

Annahme von Bargeldern (Depositen).

Prompteste Ausführung von Bürsenaufträgen.

Telefon: 5829, 5830, 6306.

Neues vom Tage.

— **Verlobung des Exkaisers Wilhelm?** Nach einer Neu Yorker Meldung aus Berlin soll sich der ehemalige Kaiser in Doorn mit der Prinzessin Hermine zu Carolath-Beuthen, geb. Prinzessin Reuss ä. L. verlobt haben. Die öffentliche Bekanntgabe der Verlobung solle aus Pietätsgründen erst nach dem Geburtstage der früheren Kaiserin im Oktober stattfinden. Wie der „Lokal-anzeiger“ an Berliner unterrichteter Stelle hört, ist die Nachricht der amerikanischen Blätter nicht ganz von der Hand zu weisen, das heisst also: sie ist richtig. — Prinzessin Hermine ist die Witwe des Prinzen Johann Georg zu Carolath-Beuthen, der während des Krieges gestorben ist. Sie steht im 36. Lebensjahre und hat fünf Kinder im Alter von 3 bis 14 Jahren.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr Fernsprecher 3690

Vortragsreihe „Die Romantik und der deutsche Mensch“ im Kurhaus.

Innerhalb dieser Veranstaltung des „Verbandes der Kunstfreunde in den Ländern am Rhein“ sprach am Dienstag im kleinen Saal Alfons Paquet über „Joseph Görres“. Der Abend brachte nach dem formschönen Vortrag Eulenburgs vielen eine Enttäuschung. Dort ein jubelnder Fanfarenruf, hier eine trockene akademische Vorlesung. Goethe hat recht: „Allein der Vortrag macht des Redners Glück.“ Das monotone, stockende, durch häufigeres Versprechen gehemmte Ablesen konnte das Inhaltliche zur packenden Wirkung nicht gestalten. Und dieses Missverhältnis zwischen Inhalt und Form wurde noch verschlimmert durch die Rücksichtslosigkeit des Publikums, das in zahlreichem Nachzügeln bis gegen 9 Uhr herbeiströmte und lange vor Schluss des Abends schon wieder wegsickerte, eine Rücksichtslosigkeit, der wir ins Stammbuch schreiben möchten: „Was du nicht willst, dass man dir tu, das füg' auch keinem andern zu.“

So blieben zahlreiche Unzulänglichkeiten, die natürlich den Gesamteindruck stark beeinträchtigten. Das war um so bedauerlicher angesichts der gründlichen Tiefe und vieler geistvollen Einzelheiten, die der Vortrag aufwies, und die man wohl bei einem Kritiker und Essayisten vom Range Alfons Paquets erwarten durfte. Ausgehend von einer umfassenden Deutung des Begriffes „romantisch“ baute der Vortragende die drei Lebensabschnitte Görres', die französische, die deutsche, die religions-philosophische Periode, scharf und klar den Zuhörern auf, alles Einzelne verbindend mit dem romantischen Kern seines Wesens und des auf den ersten Blick widerspruchsvolle und Gegensätzliche des Mannes im besonderen aus elterlicher und landschaftlicher Gebundenheit herleitend. Was wir in diesem

Zusammenhang über die aus geographischer Bedingtheit hervorgewachsene geistige Struktur der Rheinlande hörten, gehörte zu dem Tiefsten und Treffendsten, was darüber gesagt ist. Vor allem räumte Paquet auch mit dem oberflächlichen Vorurteil gegen Görres' ultramontane Gesinnung auf und legte in der Einbeziehung und Unterordnung des Einzelnen unter das Allgemeine, des Menschlichen unter das Göttliche gerade die Wurzel seines Wesens bloss, wo der grosse Publizist und Vorkämpfer deutscher Einheit auch für uns heute gesteigerte Bedeutung gewinnt.

Das Publikum dankte mit Beifall für die geistigen Anregungen des Abends.

Noahs Weinstöcke.

Ein neuer Frühling war gekommen. Der blaue Himmel sah freudig herab, und Noah ging in seinem Garten umher. Er sah mit Freuden auf die grünen Bäume und prangenden Blüten und dachte an die vergangenen Tage der Sintflut. Im Herzen froh und heiter gestimmt, dankte er dem Schöpfer im Himmel für seine Errettung und ging alsdann an seine Arbeit. Er pflanzte Weinstöcke und war so tätig und emsig, dass er kaum den fremden Mann bemerkte, der sich ihm näherte.

„Du bist so fleissig?“ fragte dieser.

„Wie du siehst“, antwortete Noah, „ich pflanze Weinstöcke. Und wer bist du?“

„Ich bin ein Gärtner und liebe ebenfalls den Weinbau.“

„Nicht wahr“, sagte Noah, „der Wein ist ein herrliches Geschenk des Himmels; er konnte uns nichts Schöneres geben.“

„Ja“, sagte der Fremde, „er ist in Wirklichkeit ein erquickender Trank. Weissst du, mich freut es, dass du

mit so grossem Lobe für den Wein erfüllt bist; ich will dich dafür lehren, die Weinpflanzen schneller keimen und gedeihen zu machen.“

„Und was muss ich tun?“ fragte Noah, „um die herrliche Frucht in reichem Masse zu gewinnen?“

„Vor allem müssen wir das Feld mit dem Blute eines Lammes düngen“, sprach der freundliche Fremde, der aber niemand anders war, als der Satan in Menschengestalt.

Noah wusste nicht, warum er unwillkürlich dem Fremden folgte. Er schlachtete ein Lamm und sprengte das Blut über die Erde.

„Also“, redete er den Fremden an, „kann ich nun der reichsten Ernte entgegengehen?“

„Noch nicht“, erwiderte der Fremde; „es ist noch das Blut eines Löwen erforderlich. Komm, wir wollen gehen und ein solches Tier erlegen.“

„Ist nun die Saat vollendet?“ fragte er.

„Noch nicht“, sprach der Fremde, „es ist noch das Blut eines Schweines notwendig.“

Noah folgte bereitwillig, und als das Feld so bestellt war, dankte er dem Fremden:

„Du bist so freundlich gewesen. Ich sage dir meinen Dank. Aber möchtest du mir nicht angeben, warum du mir gerade diese drei Tiere empfohlen hast?“

Der seltsame Fremde erwiderte nichts, denn er war plötzlich verschwunden.

Der Erfolg des Weingenusses aber entspricht seitdem der Eigenschaft der Tiere, deren Blut das Feld gedüngt hatte: wenn der Mensch einen Becher leert, besitzt er die Sanftmut des Lammes; leert er den zweiten Becher, beseelt ihn der Mut des Löwen; hat er aber den dritten Becher geleert, dann sinkt er herab zur Niedrigkeit des gemeinsten Tieres, das sich im Kote wälzt.

Als Probe aus den „Sagen aus dem Morgenland“, die Julius Kossarski für den Verlag Berliner Buchverand bearbeitet hat.

Marthol LIKÖRE WEINBRAND München

Ausflug mit dem Kurauto: Tagesfahrt: 10 Uhr: Bad Ems über Kemeler Heide oder: 9 Uhr: Bad Ems, zurück über Braunbach-Markburg-Nastätten. 2 Uhr: Kiedrich-Rheingau-Ruine Scharfenstein.
Vorverkauf von Fahrscheinen Wochentags von 9-6 Uhr, Sonntags von 9-1 Uhr im Städtischen Verkehrsbüro, Theaterkolonnade.

Auto-Ausflug

Im Klubsessel auf Riesen-Luftreifen

nach Miltenberg, Maintal, Würzburg

Rothenburg ob der Tauber

Bad Mergentheim, Neckartal, Heidelberg, Bergstrasse

am 8., 9., 10. und 11. September 1922.

Fahrpreis 5000.— Mark.

Zuschlag für Klubsesselwagen auf Riesenluftreifen Mk. 300.— pro Platz und Tag.

Fahrkarten u. Auskunft im Städt. Verkehrsbüro u. Fernruf 92.

Vormittags 11-12 Uhr nur bei geeigneter Witterung:

Konzert des städtischen Kurorchesters

in der **Kochbrunnen-Anlage.**

Leitung: Kammermusiker **Otto Niesch.**

1. Marsche russe Ganne
2. Ouverture zur Oper „Maurer und Schlosser“ Auber
3. Wiener Bürger, Walzer Ziehrer
4. Serenade L'amoreuse Filippucci
5. Fantasie aus der Oper „Lohengrin“ R. Wagner
6. Ordre de Bataille, Marsch Lehnhardt

Nachmittags-Konzert.

4-5½ Uhr. 393. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: **Hermann Irmer**, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zu „Prometheus“ L. v. Beethoven
2. a) Gavotte aus „Idomeneus“ W. A. Mozart
b) Romanze aus „Figaros Hochzeit“
3. Fantasie aus „Ernani“ G. Verdi
4. Frühlingsgruss, Walzer M. Depret
5. Ouverture zu „Der Waffenschmied“ A. Lortzing
6. Loreley-Paraphrase J. Neswadba
7. Fantasie aus „Die weisse Dame“ A. Boieldieu
8. Jubiläumsmarsch Ed. Strauss

Abend-Konzert.

8-9½ Uhr.

394. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: **Hermann Irmer**, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Triumphmarsch aus „Aida“ G. Verdi
2. Im Herbst, Ouverture E. Grieg
3. I. ungarische Rhapsodie, F-dur F. Liszt
4. Vorspiel zu „Lohengrin“ R. Wagner
5. Ballettmusik aus „Die Königin von Saba“ C. Goldmark
6. Karneval romain, Ouverture H. Berlioz

8 bis 12 Uhr im kleinen Saale:

Gesellschafts-Abend

mit

Vorführung moderner Tänze durch

Julius und Egon Bier und Partnerinnen.

Anzug: Damen: Gesellschaftstoilette

Herren: Möglichst Frack oder Smoking.

Eintrittskarte: **100 Mark**

Garderobegebühr: 5 Mark.

Konzert-Flügel **STEINWAY & SONS** Hamburg-New York
Vertreter **ERNST SCHELENBERG** Wiesbaden, gr. Burgstr. 14

Staats-Theater.

Grosses Haus:

Donnerstag, den 7. September 1922. 210. Vorstellung.

Dienst- und Freiplätze sind aufgehoben.

Tannhäuser

und der Sängerkrieg auf Wartburg.

Handlung in drei Aufzügen von Richard Wagner.

Personen:

Hermann, Landgraf von Thüringen Alex. Nosalewicz
Tannhäuser Fritz Scherer
Wolfram von Eschenbach Nic. Geisse-Winkel
Walther von der Vogelweide Ludwig Hoffmann
Biterolf Fritz Mechler
Heinrich der Schreiber Heinrich Schorn
Reimar von Zweter Heinrich Preuss
Ritter und Sängere

Elisabeth, Nichte des Landgrafen H. Müller-Rudolph
Venus Marta Bommer
Ein junger Hirte Milda Goldberg-Thiele
Edelknaben Betta Gieber
Liesel Leng
Leni Grein
Eva Papsdorf

Thüringische Ritter, Grafen und Edelleute, Edelknechte, Edelknaben, ältere und jüngere Pilger, Sirenen, Najaden, Bachantinnen. Ort der Handlung im 1. Akt: Das Innere des Hirsels-(Venus-)Berges bei Eisenach, in welchem der Sage nach Frau Holda (Venus) Hof hielt; dann Tal am Fusse der Wartburg. Im 2. Akt: Die Wartburg. Im 3. Akt: Tal am Fusse der Wartburg.

Zeit: Anfang des 13. Jahrhunderts.

Musikalische Leitung: **Arthur Rother.**

Spielleitung: **Eduard Mebus.**

Einrichtung des Bühnenbildes: **Theodor Schlein.**

Inspizient: **Leopold Lichten.**

Die Türen bleiben während der Eröffnungsmusik geschlossen.

Nach dem 1. u. 2. Akt treten Pausen von je 20 Minuten ein.

Anfang 6½ Uhr.

Ende etwa 10¼ Uhr.

Freitag 6½ Uhr: „Vater und Sohn“.

Samstag, 7 Uhr: „Toska“.

Sonntag, 5½ Uhr: „Tristan und Isolde“.

Kleines Haus (Residenztheater):

Donnerstag, den 7. September 1922. 154. Vorstellung.

Der keusche Lehemann

Schwank in drei Akten

von Franz Arnold und Ernst Bach.

In Szene gesetzt von Max Andriano.

Personen:

Julius Seibold, Fabrikant Max Andriano
Regine, seine Frau Amalie Laudien
Gerty, deren Tochter Helga Reimers
Max Stieglitz, Kompanion von Seibold Bernhard Herrmann
Maria Rainer Helga Nielsen
Walter Riemann Gustav Albert
Heinz Fellner K. L. Diehl
Hilde Lore Siebert
Wally Doris Voss
Anna, Dienstmädchen bei Seibold Seline Koller
Ein Droschkenkutscher Guido Lehmann

Ort der Handlung: Eine mittlere deutsche Provinzstadt.

Spielleitung: **Max Andriano.**

Einrichtung des Bühnenbildes: **Friedrich Schlein.**

Inspizient: **Arthur Bahrdt.**

Sämtliche Möbel sind von der Firma Ludwig Heerlein.

Spezial-Korbmöbel-Geschäft, Wiesbaden, Goldgasse 16, geliefert.

Nach dem ersten Akt tritt eine Pause von 12 Minuten ein.

Abänderungen in der Rollenbesetzung bleiben für den Notfall vorbehalten.

Anfang 7 Uhr.

Ende nach 9½ Uhr.

Freitag, 7½ Uhr: „Das Dreimäderlhaus“.

Samstag, 7 Uhr: „Der blaue Heinrich“.

Sonntag, 7 Uhr: „Das Paketboot“.

J. HERTZ

MANTEL · KLEIDER · PELZE
KLEIDERSTOFFE · SEIDENSTOFFE
ELEGANTE MASS-ANFERTIGUNG

LANOASSE Nr. 20

FERNRUF Nr. 363 u. 6470

Dresdner Bank Filiale Wiesbaden

Wilhelmstrasse 1, Ecke Rheinstrasse

Telefonanschlüsse für Fernverkehr Nr. 5900, 5901, 5902, 5903, 5904,
für Stadtverkehr Nr. 5905, 5906, 5907, 5908, 5909.

Lederwaren

Johann Ferd. Führer
Grosse Burgstr. 10
Parterre und 1. Etage
12 grosse Schaufenster 12

Reise-Artikel

PELZE

Feine Kürschnerei

Betz, Gr. Burgstr. 9

Telefon 6534

Bierstube

Pilsner Urquell

POTHS

Langgasse 7

Telefon 6465

Weinrestaurant

Erstklass. Küche ☐ Rheing. Gewächse

Beckhardt, Kaufmann & Co.

Ecke Kirchgasse und Friedrichstraße. :: Telefon 854 und 4520.

Versand nach allen Ländern

— The largest linen out fitting house of central Germany. —



Größtes Unternehmen Mitteldeutschlands für Wäsche-Ausstattungen

SPEZIALITÄT:

Anfertigung kompletter Braut-Ausstattungen in eigenen Ateliers unter fachmännischer Leitung

La maison de blanc la plus grande de l'Allemagne du centre.

Müller-Rudolph
arta Bommer
Goldberg-Thinle
sta Gieber
esel Leng
ni Grein
a Papsdorf
ute, Edelfrauen.
iren, Najaden.
kt: Das Innere
welchem der Sage
al am Fusse der
3. Akt: Tal am

erts.
other.
s.
r. Schleim.
en.
asik geschlossen.
20 Minuten ein.
etwa 10 1/4 Uhr.

er):
Vorstellung.

Bach.
ano.

Andriane
lie Landien
ga Reimers
hard Herrmann
ga Nielsen
tav Albert
L. Diehl
Siegert
s Voss
se Koller
o Lehrmann
Provinzstadt.

Schleim.

ig Heerlein,
se 16, geliefert.
2 Minuten ein.
für den Notfall

nach 9 1/2 Uhr.



Grosse Rennen zu Wiesbaden

veranstaltet vom Comité des Courses
Sonntag, den 10. u. 17. September
nachmittags 2 Uhr

Extrazug ab Wiesbaden 116, ab Mainz 122. Elektrische
Bahn viertelstündlich. Auto-Omnibusse.

Totalisator. / Ia. Restauration.



GEORG A. SCHNEIDER
PELZMODEN

FOURRURES MANTEAUS
TAUNUSSTR. 9 TEL. 1843

Leinenhaus
Gg. Hofmann

WIESBADEN
LANGGASSE 37
701



Dentist W. LANKE, Langgasse 16
Sprechstunden 9-1 u. 2-5 ausser Samstag Nachmittag
Künstl. Zahnersatz m. Kautsch.- u. Goldpl. Anfertigung
kleinerer Gebisse u. sachgemäße Reparatur. wie Klammer-
bruch, Zahn- u. Plattensprung, innerhalb 3-6 Stunden.
Umarbeit, schlecht passender Gebisse u. zu kurzer, nicht
schliessender Kronen und Brücken.
Zahnschmerzbesetzung — Plombierungen.

Akadem. gebildeter Herr, weltgewandt,
m. vornehm. Gesinnung, zur Zeit frei,
bietet sich an als

Reise-Kurier

für Familien nur erster Kreise. 18jähr.
Reise-Erfahrung in allen Ländern. Aller-
erste Referenzen. Gef. Mitteilungen
erbeten unter Nr. 960 an das Badeblatt.

„Maxim“

Vornehmstes Weinrestaurant
Eleganteste Bar-Zigeunermusik

Webergasse 8 Tel. 315
Ab 7 Uhr Speisen à la carte

Gebrüder Simon Hoflieferanten Wiesbaden

Telef. Nr. 20 Weingrosshandlung Nicolasstr. 9
eine der ältesten Firmen am Platze

Beste Bezugsquelle für Rhein-, Mosel-, Rotweine etc.
Sehenswerte Hauptkellereien unter dem Geschäftshause

Nicolasstrasse Nr. 9 (b)

woselbst Proben bereitwilligst verabreicht werden.

Export nach allen Weltteilen



Die Dame von Heute

trägt um gute Figur zu machen

nur noch Hemdhosen von

L. Schwenck Mühlgasse
11-13

M. STILLGER Kristall-, Porzellan- u.
Luxuswaren.
WIESBADEN Ältestes Spezialgeschäft am Platze
Häfnergasse 16. Gegründet 1858.

KINEPHON

Es waren zwei
Königskinder —
Schauspiel in 6 Akten
mit Carl de Vogt,
Tatjana Jrrah,
Claire Lotto.

Charly Chaplin
der König des Humors
in
Chaplin hat n'en Schwips.

Wem's juokt
der kratzt sich
Lustspiel in 2 Akten.

WALHALLA

Heute

II. Teil

Dr. Mabuse, der Spieler
(Inferno. Ein Spiel von
Menschen unserer Zeit.)
6 Akte.

Joe Martin und
die Buschklepper
Groteske in 2 Akten.

Beginn: 4, 6 u. 8 1/4 Uhr.

Wein- u. Bier-Restaurant

Mutter Engel

gegründet 1836.

Langgasse 52. Fernruf 466.

Inh. R. Kleemann.

Diners und Soupers. 681

Erstklassige Küche.

Prima Weine. Export-Biere.

Kunsthandlung

Reichard

Taunusstrasse 18

Aparte Photorahmen

Holzschnitte und Radierungen

Kunstblätter 672





Wein-Restaurant Hotel Hahn

Telephon 4598

Spiegelgasse 15

Am Kochbrunnen

Frischer Kummer

Nach dem Souper ab

10 Uhr abends:

Jazz-Band

Malossol-Caviar

Tanz

Bad Schlangenbad

Hotel Kaiserhof

Familien-Hotel ersten Ranges

698

Telefon 11

Kaiserhof - Terrasse

Vornehmes Restaurant und Café

Telefon 11

Besitzer: Josef Bremser

MERAN

der grösste und schönste Südalpenkurort, sonniges, trockenes Klima für Nachkuren nach

WIESBADEN

sehr geeignet. In der städt. Kur- und Badeanstalt (nur für Ambulante) und in Sanatorien alle modernen Kurmittel, Sonnenbäder. Ab Ende August Traubenkuren bei Störungen des Stoffwechsels und der Verdauung besonders geeignet.

Theater, Kurkapelle, Kasino, Sportplatz, Tennis-, Hockey- und Fussballturniere. Ende September Eröffnung des schönsten Golfplatzes am Kontinent. Fischerei, Jagd.

MERAN ist Ausgangspunkt von Autogesellschaftstouren und Wanderungen ins Ortler und Dolomitengebiet. Glänzende Bahnverbindungen mit München, Innsbruck, Mailand, Venedig. Autopost mit der Schweiz, Landeck, Innsbruck, Oberammergau.

Meran ist sehr billig! Derzeitige Pensionspreise: In den ersten Hotels und Sanatorien von 35 L und in Pensionen von 20 bis 26 L aufwärts ohne Unterschied der Staatszugehörigkeit.

Auskünfte durch die Kurdirektion und alle Reisebüros.

Palast-Hotel

Franz Leibl.

Grand-Hotel & Meraner-Hof

Fritz Weiz.

Häuser vornehmsten Ranges

Sanatorium und Diäturanstalt

„Stefanie“

für innere (Herz), Nerven-, Nieren-, Stoffwechselkrankheiten und Rekonvaleszenten. Alle modernen Kurmittel, w.o.: Diathermie, Hochfrequenz, Quarzlicht, Ultravioletstrahlung, Kohlensäure-Fichten- und Sauerbrunn-Hydro- und Mechanotherapie (Zanderhall) Sonnenbäder etc. Jeder Komfort, Gesellschaftsräume, Apparat, Prachtv. Lage. Hervorrag. individ. Diätküche. Elg. Kurtrauben, Behandl. auch answ. wohnender Ksr. Lste. Dr. Blüder.

Kurort mit allen modernen physikalischen Heil-

behelfen. In ruhiger, herrl. Umgebung, grosser Park, 1 Kilom. von Meran entfernt. Dr. von Kaan.

Martinsbrunn

SANATORIEN

1. für Lungenkranke Dr. von Gara
2. für Magen- und Darmkranke Dr. Brauner
3. für Nerven- und Nierenkranke Dr. Bermann
4. für Frauenkrankheiten Dr. Weinhardt

Hotel Frau Emma

Aller moderner Komfort. 150 Zimmer. Anerkannt vorzügliche Küche. Das ganze Jahr geöffnet.

Grand-Hotel Bristol

Vornehmstes Haus, mässige Preise. Kurmittelhaus gegenüber. Bes.: Gebr. Walter.

Parkhotel, Obermais

Vornehmes Familienhaus, inmitten eigener Gärten. H. Panzer.

Hotel Tirolerhof

Behagliches deutsches Familienhaus I. Ranges. 80 Zimmer. Nächt. dem Kurmittelhaus, der Promenade und des Theaters. Anerkannt beste Verpflegung. Besitzer Dr. J. Auffinger.

Hotel Minerva

Vornehm. Familienhaus I. Ranges in schönster, feinsten Lage des Villenviertels Obermais. Aller Komfort. Bes.: M. Honeck.

Aders, Obermais

Hotel-Pension in schönster Lage, grosser Park, moderner Komfort, Badekuren I. Ranges, Höhenkur. Bes.: P. Bauduin.

Kurpension „Eden“, Obermais

Familienhaus I. Ranges in schönster Lage in Obermais. Lift im Hause. Bes.: H. Oberbacher.

Hotel Excelsior (Kaiserhof)

120 Zimmer, grosser Park in schönster Lage.

Hotel-Pension Regina, Obermais

Vornehmes Familienhaus mit mässigen Preisen.

Kurpension Dr. Balog

Bestbekannte Familienpension.

Schloss Labers

Vornehme Familienpension.

Pension Ottoburg

Bestens empfohlen, vorzüglichste Verpflegung. Prospekte gratis.

Pension Deutsches Haus

An der Kurpromenade. Vorz. Küche, schöner Garten.

Villa Ifinger, Obermais

Altbekannte Familienpension. Prosp. durch die Verwaltung.

Pension Neuhaus

An der Hauptprom. Elg. Tisch f. Herz- u. Nierenkranke. Bes.: Med.-Rat Dr. S. Huber.

Hotel Bellevue-Habsburgerhof

Altbek. Familienhotel. Prosp. d. die Direktion.

Pension Tschoner-Obermais

Bestbekannt - Herrliche Südlage. - Park.

Pensions-Hotel „Maendlhof“-Obermais

Altren. Familienhaus. Vorzügliche Verpflegung.

Pension Hohenwart

Bestbekannte Familienpension. Prosp. d. die Verw. Geschw. Hölzl.

Anrora Hotel-Pension

Gutes Familienhotel, direkt an der Promenade. Zivl. Preise. M. Etschbach.

Pension Hermann

Altbekannte Familienhaus.

Hotel Viktoria

Familienhaus, gr. Garten. Warmwasserheizung. Mässige Pensionspreise.

Pension Peuker

Behagliches Familienhaus. Nähe d. Prom. Vorzügliche Verpflegung, auch vegetar. Küche.

Streng Neu eröffnet Streng

Jüdisches

Speisehaus

Gute Küche 853

Mässige Preise

H. Kanel, Geisbergstr. 14.



Bechstein-Blüthner Steinway & Sons Flügel und Pianos

Pianos

neue und gespielte, vorteilhaft bei

Heinrich Schöthen

Piano-Magazin

Wilhelmstrasse 16

Zwei junge akadem. gebildete

Franzosen

suchen zwei akademisch gebildete Deutsche zum

Sprachenaustausch. Angebote an G. Beis-

Villa Frank, Leberberg 8, Wiesbaden.

Wer nimmt zuverläss. gepr.

Kinderpflegerin

mit nach d-m Ausland?

Eventl. ohne Reisever-

gütung. Angebote unter

Nr. 959 an das Badebl.

Atlantic-Cabaret

Kirchgasse 15

Inhaber: Jos. Kirchner.

Direktion: Martin Schiffgen.

Tägl. abends 8 Uhr:

Erster Teil:

Das bunte

Kabarett-

Programm

11 Attraktionen.

Zweiter Teil:

Ein Tanzfest

im Atlantic.



Kurhaus Wiesbaden

Samstag, den 9. September 1922

8 Uhr abends in sämtlichen Sälen:

Grosser Ball

Erntetanz

getanzt von 16 Damen der Tanzschule

Julius Bier und Frau

anschliessend:

Bauerntanz

getanzt von Egon Bier und 2 Damen.

2 Ball-Orchester u. Jazz-Band

Eintrittskarte 120.— Mk.

Vorzugskarte für Einwohner-Abonnenten: 60 Mk.

mit der Abonnementskarte vorzuzeigen und

bis 6 Uhr abends zu lösen.

Garderobegebühr: 5 Mark.

Anzug: Damen: Gesellschaftstoilette

Herren: Möglichst Frack oder Smoking.

Städtische Kurverwaltung.

HAMBURG-AMERIKA LINIE
UNITED AMERICAN LINES INC

NORD-, ZENTRAL- UND SÜD-

AMERIKA

AFRIKA, OSTASIEN USW.

Billige Beförderung über deutsche und

ausländische Häfen. — Hervorragende

III. Klasse mit Speise- und Rauchsal.

Erstklassige Saloon- u. Kajütendampfer

Etwas wöchentliche Abfahrten von

HAMBURG NACH NEW YORK

Ankünfte und Drucksachen durch

HAMBURG-AMERIKA LINIE

HAMBURG und deren Vertreter in:

Wiesbaden, Reisebüro der Hamburg-

Amerika Linie Tannusstr. 11, Fern-

ruf 3543; Mainz, Reiche Klarastr. 10

GALERIE BANGER

Luisenstr. 9 Eintritt frei

KUNST & KUNSTGEWERBE AUSSTELLUNG

ANTIKE MÖBEL, PORZELLANE
KUNSTGEWERBL. ARBEITEN
METALLKUNST

ZWEIGGESCHÄFT WILHELMSTR. 8

JACOBINER

DER
DEUTSCHE
LIKÖR

Tanz

Terrasse
nt und Café

Bremser

ESBADEN
September 1922
lichen Sälen:

Ball

anz
er Tanzschule
d Frau

d:

anz

und 2 Damen.

Jazz-Band

— Mk.

bonneten: 60 Mk.

vorzuzeigen und

u lösen.

Mark.

toilette

ck oder Smoking.

urverwaltung.

A G

KA UNIE

NES INC

ND SUD-

KA

N USW.

utsche und

trragende

Rauchsal.

ndempler

v von

V YORK

durch

KA UNIE

in:

Hamburg-

11, Fern-

larastr. 10

NGER

ritt frei

WERBE

NG

ZELLANE

RBEITEN

T

524

ELMSTR.8

SIMPLICISSIMUS

M. u. G. Gilberts Dressierte Tauben	Mimi Castiano Grotesk-Tänze
William und Dolly Modernes Tanzpaar	Lia Bill Vortrag

Erste, führende, vornehmste Kleinkunstbühne Wiesbadens
Webergasse 37 Direktion J. Alexandroff Telefon 1028
Täglich ab 8 Uhr abends: Weltstadt-Programm.

Otto Ottery Balancour	Herr u. Frau v. Schweinitz Gesangs-Duett
Ines Bango Spitzen-Tänze	Stella Maffo Fantasie-Tänze

Treffpunkt der eleganten Welt im Tanz-Palast I. Etage ab 9 Uhr

Prof. René. Jazz-Band. Tanzvorführungen. American Bar. Soupers.

TROCADERO

„Rheingauer Winzerstube“, Wiesbaden, Bahnhofstraße 5
Weinausschank der Firma Jacob Aumüller, Rüdesheim a. Rhein
Inhaberin Martha Wilhelm.

Telefon 15

Café — Conditorei
MALDANER

Telefon 884 Marktstrasse 34

(Telefon 134 Brot- und Feinbäckerei)

761

Haben Sie Interesse

an den Tagesveranstaltungen der Kurverwaltung, der Theater und Kunstvereine, so lesen Sie das

Wiesbadener Badeblatt

Es berichtet ausführlich darüber. Einzelne Nummer Mk. 5.— Sonntage mit der Wochenhauptliste der neu angekommenen Fremden M. 8.—

Erven Lucas

1 Min.
vom
Kurhaus

BOLS

Einzig am Platze
Webergasse 9
Inh. Frau A. Borghaus



Ledermöbel

aller Art, in vornehmer Ausführung
Spezialfabr. fein. Sitzmöbel
Berg & Co., Bismarckring 19
Versand nach allen Ländern.

Villa

(Neubau) vollständig möbliert

in herrlicher Lage Neckartal bei Heidelberg, nahe Tram- und Bahnstation, frei auf Anhöhe, dicht am Wald gelegen, enthält 5 Zimmer, Wintergarten, Bad, Mädchenzimmer und Zubehör, Ziergarten, auf 1—2 Jahre ab 1. Oktober zu vermieten. Anfragen unter Nr. 962 an das Badeblatt.

Amtliche Personenwagen:

Kurhaus und am Kochbrunnen.

Wiegegebühr: 2 Mk.
Städtische Kurverwaltung.

Amtliche Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 4. Sept. 1922
(Fortsetzung aus der gestrigen Nummer.)
(Nachdruck verboten.)

Lemoine, Fr., Paris Schiersteiner Str. 15
Lengell, I., Hr. m. Fr., Schaebeck, Gr. Wald
Lepers, H., Hr. m. Fr., Brüssel, Grüner Wald
Leslie, N., Hr. m. Fam., London, Kaiserbad
Lesne, Hr. m. Fam., Tunis, Dambachtal 2
Letrop, L., Hr. m. Fam., Brüssel, Pens. Horn
Levi, C., Hr., Central-Hotel
Levi, R., Hr., Paris, Hessischer Hof
Levi, C., Hr. m. Fr., Frankreich, Rheinstr. 1
Leonidas, N., Hr. m. Fr., Braila, Metropole
Levy, E., Hr. m. Fr., Paris, Rose
Levy, C., Hr., Paris, Palast-Hotel
Levy, A., Hr. m. Fr., Metz, Eden-Hotel
Levy, Hr., Besangon, Brüsseler Hof
Lewin, J., Hr., Polen, Nerostr. 25
Lewinsky, V., Fr. m. T., Paris, Dambachtal 1
Leyboff, O., Fr. m. Begl., Wilhelmstr. 33
Lichtert, Th., Anderlecht, Weisses Ross
Liebschütz, R., Fr. m. Begl., Geisbergstr. 30
Liechtenberg, Hr. m. Fr., Holland, Römerbad
Liechtenberg, A., Hr., Holland, Römerbad
Liechtenberg, J., Fr., Holland, Römerbad
Liebfogel, G., Hr. m. Fr., Arnheim, Europ. Hof
Liden, E., Hr., Braunschweig, Palast-Hotel
Lilienthal, R., Hr. m. Fr., Berlin, Haus Fliegen-Steiner

v. Liortzew, W., Hr., Koblenz, Quisisana
Liany, A., Hr. m. Fam., Bielefeld, Europ. Hof
Listemann, C., Fr., Metz, Goldenes Ross
Loewenstein, E., Fr., Trier, Kölnischer Hof
Loguné, Hr. m. Fr., Paris, Zum Bären
Loneux, H., Hr. m. Fr., Lüttich, Zum Kranz
Loogen-Bakker, Hr. m. Fam., Holland, Metropole-Monopol

Lorenz, J., Hr., Brüssel, Hotel Vogel
Loretz, C., Hr. m. Fr., Berlin, Central-Hotel
Luzanne, L., Fr., Lille, Kais.-Friedr.-Ring 72
Luzon, H., Hr., Berlin, Eden-Hotel
de Lutouche, Hr., Nancy, Central-Hotel
Machou, M., Hr. m. T., Algier, Kaiserbad
van de Maele, Ch., Hr., Moersche, Z. n. Adler
Mahinour, Hr., Algier, Rose
Malibran, A., Hr. m. Fr., Paris, Hot. Nassau
Malméde, A., Hr. m. Fr., Köln, Grüner Wald
Mangin, J., Hr., Toulon, Bristol-Excelsior
Mancke, Hr. m. Fam., Brooklyn, Z. Landsbg.
Marchand, Fr. m. S. u. T., Roubaix, Royal
Marchand, E., Hr., Antwerpen, Metropole
Martens, J., Hr., London, Vier Jahreszeiten
Martin V., Fr., Strassburg, Hotel Hoppel
Massant, Fl., Fr., Brüssel, Hotel Adler
Massant, E., Hr., Brüssel, Hotel Adler
Mathe, J., Fr. m. T. St. Denis, Pariser Hof
Massak, M., Fr., Mädchenheim
Maschanoff, Fr., Paris, Kapellenstr. 3
Maurey, P., Hr., Paris, Quisisana
Maus, Hr. m. Fam., Brüssel, Gold. Brunnen
Mayer, G., Hr., Orezza, Europäischer Hof
de Mays, S., Fr. m. 3 Kindern, Prinz Nikolaus
Meerkerke, W., Fr., Haag, Europäischer Hof
Meerts, V., Hr. m. Fr., Brüssel, Burghof
Melm, J., Hr., Central-Hotel
van Melle, Fr., Brüssel, Royal
Ména, J., Hr., Paris, Viktoria-Hotel
Merle, Fr. m. Tocht., Philippville, Mon Repos
Merrissin, Hr., Paris, Hotel Nassau
Meray, M., Fr., Paris, 4 Jahreszeiten
Fhr. von Merz, Berlin, Neuer Adler
Metzger, E., Hr. m. Fr. u. Begl., Ringendorf
Metzger, M., Hr., Chicago, Privathotel Petri
Metras, Hr. m. Fr., Manerth, Hotel Hahn
van Meurs, B., Hr. m. Fam., Nymegen, Neuer Adler

Meusing, E., Fr., Brüssel, Taunus-Hotel
Meyer, S., Hr. m. Fr., Biel, Pens. Horn
Meyer, J., Hr., Nancy, Dotzheimer Str. 32

Meyer, L., Fr., Mülhausen, Pariser Hof
Missodoff, Hr., Paris, Wilhelminenstr. 54
Michiels, A., Fr., Antwerpen, Hotel Adler
Michiels, E., Hr., Central-Hotel
Michiels, F., Hr., Central-Hotel
Minicini, J., Hr., Adolfsberg 3
Mohamed, Hr., Mainz, Stadt Ems
Moisbie, D., Hr., London, Karlsruh
v. d. Molen, G., Hr. m. Begl., Amsterdam, Metropole

Müller-Petersen, A., Hr. m. Fam., Aarhus, Europäischer Hof
Müller-Petersen, K., Hr. m. Fr., Aarhus, Europäischer Hof
Monau, Ch., Hr., Neustadt, Park-Hotel
de Moor, J., Hr. m. Fr., Haag, Hansa-Hotel
Müller, C., Hr., Basel, Kaiserbad
Müller, A., Hr., Klingental, Scharnhorststr. 11
Müller, W., Hr., Koblenz, Eden-Hotel
Müller, A., Fr., Mülhausen, Zwei Bücke
v. Muralt, Hr., Haag, Hotel Berg
Mürdoch, J., Hr. m. Fam., London, Rose

Neus, L., Hr. m. Fr., Philadelphia, Bellevue
Neugnas H., Hr., Berlin, Europäischer Hof
Neumayer, M., Fr., Saarbrücken, Hot. Adler
Neumeier, R., Hr. m. Fr. u. Begl., Paris, Kaiser-Friedrich-Ring 72
Nicolas, J., Hr. m. Fr., Marseille, Hto. Bender
Niarkel, M., Fr., Friedr. 31
v. Noppen, J., Fr., Haag, Mozartstr. 3
Norden, M., Fr., Köln, Hotel Nassau
Nourey, G., Hr., Neustadt, Park-Hotel
Nouwen, Fr. m. Begl., Antwerpen, Metropole
van Nüffel, H., Hr., Louvain, Prinz Nikolaus

Oberdop, H., Hr. m. Fr., Haag, Metropole
Oberländer, Hr. m. Fr., London, 4 Jahreszeit
Oghena, A., Hr., Antwerpen, Hansa-Hotel
Oppenheim, S., Hr., Berlin, Grüner Wald
Oppenheimer, O., Hr., London, Rose
Ortlinger, B., Fr., Washington, 4 Jahreszeiten
Osseler, J., Hr., Louvain, Prinz Nikolaus
Osterburg, G., Hr., Kassel, Stadt Ems
Ostermeyer, Hr., Nieder-Flörsheim, Karlsruh
Baronin Ostman, Düsseldorf, Regina-Hotel
Ouvrien, G., Hr. m. Fr., Paris, Grabenstr. 5
Owen, H., Hr., London, Hotel Hahn
Paquot, L., Hr. m. Fam., Reims, Metropole
Parise, L., Hr., Valottal, Taunus-Hotel
Pauly, H., Hr. m. Mutter, Paris, Hot. Vogel
Peerens, J., Hr. m. Fr., Antwerpen, Hot. Berg
Pellat, V., Hr. m. Fr., Brüssel, Gerichtstr. 1
Person, M., Hr., Paris, Richstr. 21
Pessarcoskaia, Fr., Sebastopol, Kapellenstr. 2

Im PARK-HOTEL

Wilhelmstrasse 36

Park-Diele die schönste Tanz-Diele d. Rheinlande

Tango-Tee von 5—7 Uhr. Abendunterhaltung ab 9 Uhr. Missouri-Jazz-Band.

Park-Bar Bar für die vornehmen Kreise. Abendunterhaltung ab 8 1/2 Uhr. Hawaiian-Jazz-Band.

Park-Kabarett konzession. Kleinkunst-Bühne mit nur allerersten Künstlern. Vorstellungen abends ab 9 Uhr.

Park-Diele die schönste Tanz-Diele d. Rheinlande

Tango-Tee von 5—7 Uhr. Abendunterhaltung ab 9 Uhr. Missouri-Jazz-Band.

Park-Bar Bar für die vornehmen Kreise. Abendunterhaltung ab 8 1/2 Uhr. Hawaiian-Jazz-Band.

Park-Kabarett konzession. Kleinkunst-Bühne mit nur allerersten Künstlern. Vorstellungen abends ab 9 Uhr.

Park-Diele die schönste Tanz-Diele d. Rheinlande

Tango-Tee von 5—7 Uhr. Abendunterhaltung ab 9 Uhr. Missouri-Jazz-Band.

Park-Bar Bar für die vornehmen Kreise. Abendunterhaltung ab 8 1/2 Uhr. Hawaiian-Jazz-Band.

Park-Kabarett konzession. Kleinkunst-Bühne mit nur allerersten Künstlern. Vorstellungen abends ab 9 Uhr.

Park-Diele die schönste Tanz-Diele d. Rheinlande

Tango-Tee von 5—7 Uhr. Abendunterhaltung ab 9 Uhr. Missouri-Jazz-Band.

Park-Bar Bar für die vornehmen Kreise. Abendunterhaltung ab 8 1/2 Uhr. Hawaiian-Jazz-Band.

Park-Kabarett konzession. Kleinkunst-Bühne mit nur allerersten Künstlern. Vorstellungen abends ab 9 Uhr.

Park-Diele die schönste Tanz-Diele d. Rheinlande

Tango-Tee von 5—7 Uhr. Abendunterhaltung ab 9 Uhr. Missouri-Jazz-Band.

Park-Bar Bar für die vornehmen Kreise. Abendunterhaltung ab 8 1/2 Uhr. Hawaiian-Jazz-Band.

Park-Kabarett konzession. Kleinkunst-Bühne mit nur allerersten Künstlern. Vorstellungen abends ab 9 Uhr.

Park-Diele die schönste Tanz-Diele d. Rheinlande

Tango-Tee von 5—7 Uhr. Abendunterhaltung ab 9 Uhr. Missouri-Jazz-Band.

Park-Bar Bar für die vornehmen Kreise. Abendunterhaltung ab 8 1/2 Uhr. Hawaiian-Jazz-Band.

Park-Kabarett konzession. Kleinkunst-Bühne mit nur allerersten Künstlern. Vorstellungen abends ab 9 Uhr.

Petersen, A., Hr. m. Fr., Charlottenburg

4 Jahreszeiten
Peter, A., Hr., Düsseldorf, Münchener Hof
Petit, P., Hr. m. Fam., Tunis, Regina-Hotel
Pionner, P., Hr., Dülken, Bahnhofstr. 3
Pousser, O., Hr. m. Fr., Chicago, Fürstehof
Picard, H., Hr. m. Kinder u. Begl., Paris, Hotel Nassau

Piechener, E., Hr., Haarlem, Central-Hotel
Pietré, A., Hr. m. Fr., Paris, Hotel Cordan
Pillm, A., Hr. m. Fam., Paris, Rose
Plegemann, W., Hr., Köln, Rose
Podalski, A., Fr., Gleiwitz, Central-Hotel
Poincignon, V., Hr., Metz, Hotel Bender
Porten, Hr. m. Fr., Saarbrücken, Taunus-Hotel
Posson, Hr. m. Fr. u. Begl., Hal, Hot. Nassau

Preit, Ch., Hr., Kreuznach, Bellevue
Prevost, L., Hr., Reims, Central-Hotel
Priester, J., Hr. m. Fr., Frankfurt, Stadt Ems
Probst, G., Hr., Hagedange, Grabenstr. 5
van Prooyen, A., Fr., Rom, Emser Str. 12
Pulvers, O., Fr., Frankfurt, Kaiserbad
de Raay, N., Hr. m. Fam., Herzogenbusch, Metropole

Rachid, S., Hr., Rose
Rachid, S., Hr., Algier, Weisses Ross
Radinal, R., Fr. m. Begl., Hamburg, Kaiserhof
Rabtier, G., Hr. m. Fr., Paris, Lehrstr. 25
Rand, Hr. m. Fr., Auriol, Royal
Raupp, L., Hr. m. Fr., Eindhoven, Metropole
Raymond, J., Hr., Paris, Dotzheimer Str. 32
Rauh, E., Hr. m. Fr., Gräfrath, Gold. Brunnen
Redowicz, W., Hr., Warschau, Haus Pasqual
Rendal, 2 Frin., Odense, Central-Hotel
Reul, P., Hr., Dison, Central-Hotel

Rous, E., Fr., Amsterdam, Dombotel
Reuter, Hr. m. Fr., Lüttich, Viktoria-Hotel
Reviens, Fr., Zur Stadt Biebrich
Reysse, J., Hr., St. Ingbert, Viktoria-Hotel
Richardt, Hr. m. Tocht., Paris, Pariser Hof
Rien, Ph., Hr., Remagen, Reichspost
Rienzi, Hr. m. Fr., Paris, Hallgarter Str. 2
Rigaux, E., Hr. m. Fam., Brüssel, Hotel Nassau

v. Ripsinger, K., Hr., Haag, Europäischer Hof
Robert, F., Hr., Süd-Afrika, Eden-Hotel
Rögers, H., Hr. m. Fr., Huddelfeld, Hotel Nassau

Rat, Hr. m. Fr., Markkirch, Friedr. 31
Roos, L., Hr., Romansweiler, Hotel Vogel
Roosbrause, E., Hr. m. Fr., Antwerpen, Zum Landsberg

Roosbrause, A., Hr. m. Fam., Antwerpen, Zum Landsberg

Rosell, V., Hr., Berlin, Hotel Vogel

Rosenblatt, S., Hr. m. Fr., Lodz, Europ. Hof
Rosenfeld, E., Hr., Lodz, Europäischer Hof
Rosenfeld, O., Hr., Kopenhagen, Central-H.
Rosenstein, I., Hr., Berlin, Pens. Posholm
Rosenthal, Fr. m. Tocht. u. Begl., Neu York, Hotel Nassau

Rosenthal, Fr. m. Tocht. u. Begl., Neu York, Hotel Nassau

Rostang, L., Hr., Lyon, Goldenes Ross
Rottveel, N., Hr. m. Begl., Haag, Metropole
Rouselle, M., Hr., Vervier, Eden-Hotel
Rovoda, A., Hr. m. Fr., Friedrichstr. 7
Ruff, P., Hr. m. Fr. u. Begl., Paris, Hot. Berg

Ruelle, A., Fr., Weisses Ross
Rultmann, L., Fr., Frankfurt, Goldenes Kreuz
Ruppert, Hr. m. Fr., Frankfurt, Central-Hot.
Ruzewitz, M., Hr., Warschau, Hotel Adler
Rylander, Hr. m. Fr., Stockholm, Müllerstr. 1

Salgues, J., Hr., Paris, Grabenstr. 5
Sahmann, J., Fr., Nürnberg, Palast-Hotel
Salin, T., Hr. m. Fr., Konstantinopel, Villa Alma

Salvador, P., Hr., Paris, Rose
Sander, K., Fr., Mädchenheim
Sach, Hr. m. Begl., Delft, Metropole
Schaff, L., Hr., Watermaal, Hotel Vogel

Schaelen, M., Hr. m. Fr., M-Gladbach, Schwarzer Bock
Schachten, A., Hr., Berlin, Central-Hotel
Schallit, S., Hr., Berlin, Metropole

Schmitt, E., Fr., Schwalbacher Str. 09

Schmitz, L., Fr., Köln, Grüner Wald

Schnabel, D., Hr. m. Sohn, Scheveningen, Römerbad

Schoeller, S., Hr. m. Fr., Düren, Grün. Wald, Kaiserbad

Schoenfeld, D., Hr., Neu York, Zum Kranz, Hotel Nassau

Schoonmaster, Fr., Pittsburg, Haus Wenden, Bellevue

Schopplet, A., Hr., Eindhoven, Bellevue

Schryver, N., Hr. m. Fr., Holland, Bellevue

Schryver, H., Hr., Amsterdam, Bellevue

Carlton-Restaurant

des Hotel Metropole
Wilhelmstrasse 8-10

Renommies
Weinrestaurant allerersten Ranges
Auslesene Weine u. anerkannte gute Küche

Täglich:
Lunch ab 12.30 Uhr
Diner ab 6.30 Uhr
Souper ab 10 Uhr

à la carte.
Während des ganzen Tages
Salon-Orchester FRIED KÖNIG.
American-Bar in der Hotel-Halle.

Schmitt, E., Fr., Schwalbacher Str. 09

Schmitz, L., Fr., Köln, Grüner Wald

Schnabel, D., Hr. m. Sohn, Scheveningen, Römerbad

Schoeller, S., Hr. m. Fr., Düren, Grün. Wald, Kaiserbad

Schoenfeld, D., Hr., Neu York, Zum Kranz, Hotel Nassau

Schoonmaster, Fr., Pittsburg, Haus Wenden, Bellevue

Schopplet, A., Hr., Eindhoven, Bellevue

Schryver, N., Hr. m. Fr., Holland, Bellevue

Schryver, H., Hr., Amsterdam, Bellevue

Schüle, A., Fr., Mülhausen, Zwei Bücke

Schüller, Fr. m. Sohn, Adlerstr. 71

Schuster, M., Hr., Wien, Helmundstr. 10

Schwastel, P., Hr. m. Fr., Mülhausen, Kaiserbad

Schwarz, H., Hr. m. Fr., Naheim, G. Kreuz, Stadt Ems

Schweiger, H., Hr., Mädchenheim, Mädchenheim

Seidler, G., Fr., Raunental, Mädchenheim

Selmin, J., Hr., Berlin, Wilhelmstr.

von Selevér, Hr. m. Fr., Budapest, Nerostr. 23

Seligmann, E., Hr. m. Fr., Zabern, Kronprinz, Central-Hotel

Stanley, Hr., Melbourne, Central-Hotel

Stettel, W., Hr., Köln, Hotel Nassau

Schmidt, H., Hr., Hannover, Park-Hotel

Walkmühlstr. 61/63
Telephon 253
736

Hotel „Der Lindenhof“

(Inhaber: Franz Meyer)

Familien-Hotel I. Ranges

Angenehmer kühler Aufenthalt auf den Park-Terrassen / Café sowie Abend-Künstler-Konzerte / Vorzügliches Weis-Restaurant / Das gepflegte Küche / Reichhaltige Weis- und Speisekarte / Diners / Soupers / Massige Pensionspreise.

Pelzmäntel, Pelzjacken
Füchse

Anna Kuss
Rheinstr. 43 Telef. 3873

Modell- und Abendhüte
Schleier

Stampel, C., Frl., Köln
Stappelt, L., Hr., Koblenz, Regina-Hotel
Stenberg, Fr., Berlin, Haus Fügen-Steiner
Staubert, G., Hr., Mainz, Sanat. Dr. Arnold
Stöckert, G., Hr., Koblenz, Park-Hotel
Strom, T., Frl., Kristiania, Hotel Adler
Strook, M., Hr., Spremlingen, Zwei Böcke
Strookoff, O., Fr. m. Tocht., Kopenhagen
Stroumsa, Hr. m. Fam., Brüssel, Hotel Borussia
Strupf, A., Hr., Brüssel, Prinz Nikolaus
Sulzbach, M., Fr., Paris, Kaiserhof
Sutro, L., Hr. m. Fam., London, Eden-Hotel
Swaan, W., Hr., Dortmund, Schwarzer Book
Sweers, J., Hr. m. Fam., Brüssel, Quisiana
Sugum, J., Fr., Köln, Dambachtal 3
Takeishi, Hr., Tokio, Metropole

Tardemy, A., Hr. m. Fr., Vervier, Hot. Vogel
Tarker, M., Fr., Bern, International
Teller, J., Hr., Neuilly, Prinz Nikolaus
Thelie, H., Frl., Brüssel, Grüner Wald
Theuon, Hr. m. Fam., Paris, Monbijou
Thiele, Hr. m. Fr., Paris, Datzheimer Str. 42
Thomas, A., Hr. m. Fr., Grüner Wald
Thomas, R., Frl., Koblenz, Neroberg-Hotel
Thonvenot, H., Hr., Saarbrücken, Hot. Vogel
Tiefenthal, H., Frl., Köln, Grüner Wald
Tild, A., Hr., Louvain, Prinz Nikolaus
Tissie, Hr. m. Fr., Paris, Hotel Rodina
Tobels, A., Hr., Brüssel, Hotel Vogel
Tonerant, M., Fr., St. Die, Goldenes Ross
Tonfais, G., Hr., Brüssel, Regina-Hotel
Tontaine, Hr. m. Begl., M.-Gladbach, Kaiserhof
van Tooren, Z., Hr., Gand, Metropole
Tosbima, Hr., Tokio, Metropole
Tosca, Fr., Berlin, Emmer Str. 48
Trommel, J., Hr., Halle, Heidelberger Hof

Trompette, Hr. m. Fr., Amsterd., H. Happel
Tunerau, M., Hr., Paris, Fürstenthof
van Tyn, Hr. m. Fr., Rotterdam, Kapellenstr. 25
Urban, A., Hr., London, 4 Jahreszeiten
Valentiner, Hr. m. Fr., Brüssel, Central-H.
Vanderborcht, Hr. m. Fr., Brüssel, Central-H.
Vanderman, Hr. m. Fr., Antwerp, Metropole
Vanheghe, Th., Frl., Brüssel, Grubenstr. 5
Vanlaethen, E., Hr. m. Fr., Brüssel, Metropole
Vanafalle, Hr. m. Fr., La Madeleine
Vauvert, A., Fr., Regina-Hotel
Veechini, M., Hr. m. Fr., Paris, Hotel Berg
Villemann, Hr. m. Fr., Haag, Taususstr. 41
Vons, Hr. m. Fr., Brüssel, Hotel Happel
Verblast, F., Hr., Louvain, Prinz Nikolaus
Verhoeven, J., Hr. m. Fr., Weisses Ross
Vertwey, A., Hr., Dordrecht, Park-Hotel
Vian, M., Fr. m. Sohn, Paris, Park-Hotel
Villeneuve, 2 Frln., Oran, Weisses Lillen

Vilman, Ph., Hr., Strassburg, Römerbad
Vermader, Hr. m. Fr., Gent, Schwarz. Book
Vetter, M., Fr., Graudenz, Villa Hertha
Vicol, G., Hr., Eden-Hotel
Vleesburg, Hr. m. Fam., Haag, Hotel Berg
Vleeshouwen, Hr. m. Fr., Haarlem, H. Berg
Vogel, Hr., Haarlem, Hansa-Hotel
Vogel, E., Hr. m. Fr., Goldenes Kreuz
von Vollenhoven, M., Hr. m. Fr., Madrid, Metropole
Voss, Hr. m. Fam., Duisburg, Grüner Wald
Baron de Vriere, Paris, Neuer Adler
Wachtel, Fr. m. Begl., Paris, Villa Rupprecht
Walgrist, Frl., Stockholm, G.-Freytagstr. 8
Waldheim, Hr. m. Begl., Haag, Hot. Nassau
Vautier, Hr. m. Fr., Brüssel, Grüner Wald
Wazal, R., Hr., Charlottenburg, Grün. Wald
Weber, J., Hr., Berlin, Grüner Wald
Weber, L., Fr., Metz, Goldenes Ross
(Schluss in der nächsten Nummer.)

Amtsblatt

Nr. 104 vom 7. September 1922.

Instandsetzung von Gasapparaten.

Abnehmer, beauftragt jetzt eueren Installateur mit der Instandsetzung der Gasapparate. Erhebt deren Einföndung in die Fabrik erfordern, so zieht vorher den Spezialarbeiter des Gaswerks zu Rate.

Beratungsstelle für Gasverwertung.
Marktstraße 16.

Badepreise in den städt. Badeanstalten.

A. Kaiser-Friedrich-Bad.

1. Thermal- oder Sulfidwasserbäder mit besonderem Ruhe-
raum 70 A, 10 Karten 630 A. 2. Desgleichen mit gemeinsamen
Ruhezimmer 40 A, 10 Karten 360 A. für Wiesbadener Ein-
wohner von 1 Uhr nachmittags ab gegen Vorgeben des Per-
sonalausweises zu 1. 40 A, zu 2. 20 A. 3. Douchenbäder
20 A, Kabinenbäder 200 A, Halbbad 150 A, Sitz- oder
hohes Fußbad 75 A, Arm- oder niedriges Fußbad 40 A. Zu-
schlag zu den Preisen zu 1. 5. Gangapparaturen: große 90 A,
mittlere 70 A, Fußschlag zu den Preisen zu 2. kleine Gang-
apparaturen 50 A. Fußschlag zu den Preisen zu 2. kleine Gang-
apparaturen 50 A. 7. Elektrisches Wasser- und Dampfbad
90 A. 8. Elektrisches Wasser- und Dampfbad, Kabinenbäder
und elektrisches Lichtbad mit Waffage 120 A. Wiesbadener Ein-
wohner 70 A. Dusch im Schwimmbad 60 A. 9. Elektrische
Wärmebehandlung: große 90 A, kleine 50 A, Fuß, Sitzbäder,
Abreibung 30 A, Halbbad, Wechselbäder 40 A. Einpachtung
mit Wasserbehandlung 70 A. 10. Waffagen: Ganzwaffagen
70 A, Teilwaffagen 30 A. Duschwaffage 150 A. 11. Apparat-
oder Wassereinhalationen mit Wiesbadener Wasser 25 A.
10. Karten 230 A. Einheimische 15 A, fremde Thermal- oder
Schwefelwasser Fußschlag 20 A, Dusch, Sauerstoff Fußschlag
10 A. In den Wannenbädern ist Waffage besonders zu zahlen:
1. Baderisch 15 A, 1. Douch 5 A.

B. Schöngartenbad.

Thermalbad 15 A, 10 Karten 130 A, für Einheimische
10 A. Badewaffage: 1. Baderisch 10 A, 1. Douch 3 A.

C. Gemeindebad.

Thermalbad 12 A, für Einheimische 8 A. Badewaffage:
1. Douch 3 A.

D. Volkshaus.

Wannenbad 7 A, Sitzbäder 3,50 A, Brausebad 3 A.
Badewaffage: 1. Douch 3 A.

E. Luft- und Sonnenbad „Volkspart“.

Eingelassene 10 A. Nur für Einheimische gegen Vorzeigung
des Personalausweises: Erwachsene 5 A, Jugendliche 3 A,
Kinder 2 A.

F. Schwimmbadbetrieb im Augusta-Viktoria-Bad.

Die bisherigen Preise bleiben unverändert bestehen.
Wiesbaden, den 1. September 1922.

Der Magistrat.

Die städtischen Friedhöfe sind geöffnet in den Monaten
Januar, Februar, November und Dezember von 9-5 Uhr,
März und Oktober von 7-5 Uhr, April bis 15. Mai und vom
16. August ab bis Ende September von 7-6 Uhr, ab 16. Mai
bis 15. August von 7-8 Uhr.

Der Magistrat — Friedhofsdeputation.

Nach § 16 der Statuten der älteren Lehrer-, Witwen- und
Waisenkasse des Regierungsbezirks Wiesbaden werden die
Vertreter des Lehrkörpers in den Kreisvorständen, sowie die
drei Kassentraktoren und deren Vertreter auf die Dauer von
3 Jahren gewählt. Die letzten Wahlen erfolgten im Dezember
1919 für die Wahlperiode 1920/22.

Es ist daher eine Neuwahl für die Wahlperiode 1923/25
vorzunehmen.
Die wahlberechtigten Kassenglieder im Stadtkreis Wies-
baden werden hiernach aufgefordert, ihre, die Namen der drei
zu wählenden Vertreter enthaltenden, mit eigenhändiger
Namensunterschrift zu versehenen Wahlzettel, verschlossen mit
der Aufschrift: „Wahl zur Elementarlehrer-, Witwen- und
Waisenkasse“ bis Dienstag, den 3. Oktober 1922, mittags
12 Uhr, portofrei an den Magistrat, Schulverwaltung ein-
zureichen.

An diesem Tage, nachmittags 4 Uhr, werden unter Zu-
ziehung des Herrn Stadtschulrats und den derzeitigen Vertretern
der Mitglieder im Kreisvorstande, die Wahlzettel eröffnet und wird

dennächst das Resultat der Wahl durch das städtische Amtsblatt
bekanntgemacht werden.

Bestehender Vorbericht gemäß wird hierbei ausdrücklich
bemerkte, daß diejenigen drei Lehrer, welche als Vertreter des
Lehrkörpers in den Kreisvorstand gewählt werden, zugleich
als für die Wahl der drei Kassentraktoren und deren Vertreter
legitimiert und daß diejenigen Kassenglieder, welche keine
Wahlzettel abgeben, als auf ihr Wahlrecht verzichtend betrachtet
werden.

Gleichzeitig mit dieser Bekanntmachung wird nachstehendes
Ramenverzeichnis der Kassenglieder des hiesigen Stadt-
kreises mit dem Bemerken veröffentlicht, daß Einwendungen
gegen die Richtigkeit des Verzeichnisses längstens bis 20. Sept.
1922 bei der städtischen Schulverwaltung im Hause Friedrich-
straße 27, 2. Stock, vorzubringen sind.

Wiesbaden, den 4. September 1922.

Der Oberbürgermeister
als Vorsitzender des Kreisvorstandes.

1. Bäder, Robert. 2. Glas, August. 3. Feldhausen, Georg.
4. Gut, Friedrich. 5. Henrich, Ernst. 6. Hill, Ernst. 7. Kolb,
Ludwig. 8. Kowalt, Johann. 9. Müller, Adolf. 10. Röll,
Heinrich. 11. Schaub, Karl. 12. Schopen, Hermann. 13.
Schönberg, August. 14. Schögen, Wilhelm. 15. Speyer,
Jakob. 16. Weber, Julius. 17. Wedemeyer, Richard. 18.
Würges, Heinrich. 19. Wüst, Josef.

Gestorben:

Am 2. Sept. Oberzahlmeister a. D. Rechnungsrat Reinhold
Friedrich, 75 J. Schumacher Heinrich, 65 J.
Am 3. Sept. Ehefrau Klara Arnold, geb. Schumannshausen,
29 J. Witwe Ferdinande Rientkamp, geb. Rüttern, 74 J.
Ehefrau Karoline Bött, geb. Weber, 31 J. Dienstmädchen Elsa
Bartholomäus 24 J.

Standesamt.

Wiesbadener Nachrichten.

— Bekämpfung des Wuchers, insbesondere auf dem Ge-
biete des Jüdenhandels. Wie wir hören, hat die hiesige
Wucherpolei strengste Maßnahmen zur Bekämpfung von
Wuchers (hauptsächlich hervorgerufen durch Zurückhaltung von
Ware und durch Kettenhandel) und Preistreiberie auf dem
Lebensmittelmarkt und bei den wichtigsten Bedarfsartikeln ge-
troffen. Eine größere Anzahl Geschäfte ist bereits in dieser
Richtung kontrolliert, besonders in Bezug auf Jüden. Dabei
sind etwa 100 Zentner Jüden beschlagnahmt worden, der ohne
Handelsverlaubnis und im Kettenhandel erworben worden war.
Es steht zu erwarten, daß in nächster Zeit mehr Jüden in den
Dandel kommen wird, da in den letzten Tagen ein größeres
Quantum In- und Auslandsjüden hier zur Ausladung ge-
kommen ist. Daß dieser Jüden nicht im Kettenhandel ver-
schoben wird, wird streng überwacht, wobei auch die hiesigen
Transportarbeiter ein offenes Auge haben werden. Ins-
besondere wird die Polizei scharf darauf achten, daß Inlands-
jüden nicht als teurer Auslandsjüden zum Verkauf gelangt.
Aber nicht allein bezüglich des Jüden, sondern auch hinsichtlich
der übrigen notwendigen Lebensbedürfnisse (insbesondere
Nahrungsmittel, Gemüse, Warmelade, Eier, Seife, Schuhe usw.)
wird die Polizei die Preisbildung auf das schärfste überwachen
und zur Bekämpfung des Wuchers mit derartigen Artikeln auch
vor einschneidenden Maßnahmen nicht zurückstehen. Dabei
wird sie auf die Heranziehung der Verbraucherkreise zur Kon-
trolle der Preise in den Geschäften und auf den öffentlichen
Lebensmittelmärkten nicht verzichten können. Wenn man auch
die ungemein schwierige Lage des realen Handels anerkennen
muß, dessen Betriebskapitalien unter der Geldentwertung zu-
sammenschrumpfen, ist es andererseits zu begrüßen, daß jeder
willkürlichen und ungerechtfertigten Preistreiberie seitens der
Polizei aufs nachdrücklichste entgegengetreten werden soll.

— Beschlagnahme von Besatzungswohnungen. In letzter
Zeit ist es wiederholt vorgekommen, daß Vermieter von be-
schlagnahmten Wohnräumen Besatzungsangehörige, die mit
einem ordnungsmäßigen Ausweis seitens der französischen
Wohnungsbehörde versehen waren und die betr. Zimmer zu
besichtigen oder zu beziehen wünschten, abgewiesen haben. Die
französische Behörde hat die Stadverwaltung wissen lassen,
daß sie zukünftig mit aller Strenge gegen derartige Verhöfe
vorgehen wird und die Vermieter sich in solchen Fällen einer
Verhaftung durch die Militärgerichte aussetzen. Zur Vermeidung
von Unannehmlichkeiten liegt es daher im eigenen Interesse
der Vermieter, den mit einem Autorisationschein der
Commission des Logements versehenen Besatzungsangehörigen
den Zutritt zu den beschlagnahmten Räumen zu gestatten.

— Die Instandsetzung von Gasapparaten mit kompliziertem
Mechanismus, mußte bis jetzt größtenteils in der Fabrik vor-
genommen werden. Um seinen Abnehmern die dadurch entstehen-

den Kosten unnötig zu sparen, hat unser Gastwirt (Marktstr. 16)
einen Mechaniker speziell in der Wiederherstellung von Gasbä-
den und anderen Heizwasserapparaten ausbilden lassen.

— Die bevorstehende Zeichnung auf die Zwangsanleihe.
Nach dem nunmehr vorabbedachten Gehe über die Zwangsanleihe
kann Zwangsanleihe vom 15. Juli 1922 ab gezeichnet werden. Es
ist daher erforderlich, daß Jeder die Grundzüge des Gesetzes kennen
lernt. 1. Wer ist zeichnungsplichtig? a) Alle Deutschen mit
Ausnahme derer, die seit dem 1. Januar 1921 sich dauernd im
Ausland aufhalten und im Inland keinen Wohnsitz haben.
b) Nichtdeutsche, wenn sie im Deutschen Reich einen Wohnsitz oder
des Gewerbes wegen oder länger als 6 Monate ihren gewöhnlichen
Aufenthalt haben. c) Juristische Personen und nichtrechtsfähige
Personenvereinigungen, deren Sitz oder Ort der Leistung im In-
lande liegt, insbesondere Aktiengesellschaften, Kommanditge-
schaften, Genossenschaften mit beschränkter Haftung, Bergwerke,
Anstalten, Gesellschaften u. a. 2. Was unterliegt der Zwangs-
anleihe? Das Vermögen mit dem Wert am 31. Dezember 1922.
Vermögen bis zu 100.000 M. sind frei. Drei sind ferner Ver-
mögen bis zu 300.000 M., wenn sie hauptsächlich aus Kapital-
vermögen bestehen und das für 1921 festgesetzte Einkommen
40.000 M. nicht übersteigt. Bei über 60 Jahre alten oder er-
werbsunfähigen Rentnern erhöht sich die Freigrenze bis auf
1 Million M., wenn das Einkommen 60.000 M. nicht übersteigt.
3. Wieviel Zwangsanleihe ist zu zeichnen? Von den ersten
100.000 M. 1 vom Hundert, von den nächsten 150.000 M. 2 vom
Hundert, von den nächsten 250.000 M. 3 vom Hundert, von den
nächsten 250.000 M. 4 vom Hundert, von den nächsten 250.000 M.
5 vom Hundert. Von den weiteren Beträgen 10 vom Hundert.
Beispiele: 100.000 M. Vermögen nichts, 200.000 M. Vermögen
3000 M. Zwangsanleihe, 300.000 M. Vermögen 6000 M., 400.000 M.
10.000 M., 500.000 M. 14.000 M., 600.000 M. 20.000 M.,
700.000 M. 26.000 M., 800.000 M. 33.000 M., 900.000 M.
41.000 M., 1.000.000 M. Vermögen 49.000 M. Zwangsanleihe.
Bei Vermögen über eine Million M. sind 8 immer 10 % des
Vermögens minus 5.000 M., also bei einem Vermögen von
2 Millionen M. sind 100.000 M. minus 5.000 M. — 149.000
Zwangsanleihe zu zeichnen. Es findet Abrechnung auf volle Kaufende
statt. 4. Wann zahlt man? Man muß zahlen zwei Drittel der
Zwangsanleihe bei Abgabe der Vermögensverzeihung (Januar
1923), höchstens bis zum 28. Februar 1923, und den Rest 2 Monate
nach Zustellung des Bescheides. Man kann aber schon im Voraus
zahlen. Die Vorauszahlung ist mit Vorzugszinsen verbunden (vgl.
Nr. 5, 7). 5. Wie hoch ist der Zeichnungspreis? Wenn man im
Juli 1922 zahlt 94 Prozent, im August 96, im September 98,
im Oktober oder November 100, im Dezember 101, im Januar 1923
102, im Februar 101, vom März ab 106 Prozent. Beispiel:
Wer im Juli 1922 50.000 M. Zwangsanleihe gezeichnet hat dafür
50.000 × 94 = 47.000 M. zu zahlen. 6. Wo zahlt man?
1. Bei der Reichsbank sowie den Banken und Bankiers, die dem
Zentralverband für Bank- und Bankiergewerbe angeschlossen sind.
2. Bei den im Deutschen Zentralgiroverband und bei den im Deutschen
Sparkassenverband organisierten Sparzentralen, Sparkassen und
Kommunalbanken. 3. Bei den den Reichsbankverbänden des Deutschen
Genossenschaftsverbandes angehörenden Kreditgenossenschaften, bei
den Zentralstellen der landwirtschaftlichen Genossenschaften, bei der
landwirtschaftlichen Zentralbank des Reichs und deren Filialen
und Hauptgeschäftsstellen. Die Annahmestellen werden im einzelnen
von den Landesfinanzämtern oder Finanzämtern in den Tages-
zeitungen bekanntgegeben werden. Nicht gezeichnet werden kann
bei den Finanzämtern und bei den Sparkassen. 7. Wie zahlt
man? Man füllt einen Zeichnungsschein, der bei den unter
Nr. 6 genannten Annahmestellen erhältlich ist, aus, zahlt den
Betrag oder überweist ihn und erhält dafür eine Quittung.
Zeichnungen ohne Zahlung werden nicht angenommen. Im Zeich-
nungsschein ist mitanzugeben, in welchen Beträgen und wo man
die Stücke abgehändigt wünscht. Es werden Stücke über 1000,
2000, 5000, 10.000 und 50.000 M. abgegeben. Einzahlen kann
man nur einen durch den jeweiligen Zeichnungskurs teilbaren Be-
trag, also im Juli einen durch 94, im Oktober einen durch 100,
im Februar 1923 einen durch 104 teilbaren Betrag. 8. Allgemeines.
Für die im Kalenderjahr 1922 erfolgten Vorauszahlungen ist
es nicht erforderlich, daß jemand sein Vermögen genau errechnet.
Beifügt wird dies auch gar nicht möglich sein, weil der Stand
des Vermögens am 31. Dezember 1922 zur Zeit noch nicht ver-
anschlagt werden kann. Ueberdies werden die Steuerbescheide für die
Vorauszahlungen und die Verzeichnisse für die Bewertung des Grund- und
Betriebsvermögens erst in einiger Zeit herausgegeben werden.
Niemand braucht aber bis zu dem Erscheinen dieser Verzeichnisse
zu warten. Es genügt vielmehr, daß jemand sein Vermögen
überblicksartig schätzt und danach seine Vorauszahlung einrichtet.
Die Vorauszahlung liegt im eigenen Interesse, da er sich den
günstigen Vorzugszinsen sichert. Wer zuviel vorausgezahlt hat,
erhält abzüglich den zuviel gezahlten Betrag mit 5 % Zinsen
zurück. Anfragen wegen der Zwangsanleihe bei den Finanz-
ämtern sind mit Rücksicht auf deren sonstige Überlastung in diesem
Jahre zu vermeiden.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.